

Märchen im Nationalsozialismus - Hausarbeitsthema

Beitrag von „frewen“ vom 23. Dezember 2009 11:58

Hallo Aktenklammer,

ich habe den Link in meinem ersten Beitrag repariert. Jetzt müsste die Weiterleitung eigentlich funktionieren. Es handelt sich um eine offenbar sehr interessante Untersuchung von Cornelia A. Endler mit dem Titel: Es war einmal... im Dritten Reich. Die Märchenfilmproduktion für den nationalsozialistischen Unterricht, Frankfurt: Peter Lang 2006

Antiquarisch ist das Buch (allerdings zu einem stolzen Preis) auch über amazon.de noch erhältlich, dazu ganz sicher (ohne dass ich jetzt recherchiert hätte) über Fernleihkataloge der wissenschaftlichen Bibliotheken. Enthalten ist laut Inhaltsverzeichnis, auch wenn es hauptsächlich um Märchenverfilmungen zu gehen scheint, sehr viel an Information zur Rolle dieser Literaturgattung in der Zeit des Nationalsozialismus.

Spannend finde ich diesen Teilaspekt des Themas Märchen allemal (aber ich bin ja auch eher historisch interessiert), besonders wenn man den Aspekt der Instrumentalisierung von Märchen im Rahmen nationalsozialistischer Erziehung herausgreifen würde. Ein wenig Literatur wäre hier wohl auch mit ein bisschen Hilfestellung zu finden, so dass ich das Projekt für eine ansonsten gute Schülerin schon als machbar empfinden würde, auch im Rahmen einer Facharbeit. Sicher wäre es weniger ausufernd als das ursprüngliche Vorhaben...

Aber genau das ist das eigentliche Problem, das ich mit Facharbeiten in der gymnasialen Oberstufe habe: Es wird von Jugendlichen, die bislang mit wissenschaftlichem Arbeiten nur sehr begrenzt in Berührung gekommen sind, eine zumindest wissenschaftsähnliche Leistung verlangt. Vorbereitungsseminare haben wir zur Vorbereitung der Facharbeiten auch, aber der praktische Effekt lässt leider meistens zu wünschen übrig. Häufig verschätzen sich die Schüler völlig, was die Machbarkeit bestimmter Themen auf begrenzter Seitenzahl angeht. Vielleicht ist das auch hier passiert: Als du das ursprüngliche angedachte Monsterthema abgelehnt hast, hat die Schülerin eben einfach irgendetwas ausgewählt, was ihr bekannt vorkam. Und "Märchen im Nationalsozialismus"... naja, das klingt eben griffiger als z.B. "Märchen im Biedermeier".